

HIGHLIGHTS

- Anhaltend positive Marktentwicklung trotz Unruhen auf internationalen Finanzmärkten
- Erfreuliche Geschäftsentwicklung hält auch im dritten Quartal 2011 an
- Robuster Ölpreis stützt Investitionen in Explorations- und Produktionsprojekte

LAGEBERICHT

Marktumfeld

Das wirtschaftliche Umfeld war im dritten Quartal 2011 von der heftigen öffentlichen Diskussion um die Staatsschulden in Europa und in den USA sowie von Unsicherheiten auf den internationalen Finanzmärkten geprägt, was eine Abschwächung der globalen Wirtschaftsdynamik zur Folge hatte.

Die Ungewissheit über eine Unterbrechung des Konjunkturaufschwunges veranlasste den Internationalen Währungsfonds (IWF) dazu, seine Wachstumsprognose gegenüber der Prognose von Juni 2011 zu korrigieren. Nach einem durchschnittlichen globalen Wachstum von 5,1 % im Jahr 2010, geht der IWF nun für die Jahre 2011 und 2012 von einem durchschnittlichen globalen Wachstum von je 4,0 % aus.¹

Die Marktentwicklung in der Oilfield Service-Industrie war im dritten Quartal 2011 ähnlich stark wie im ersten Halbjahr 2011, wengleich die International Energy Agency (IEA) ihre Prognose des weltweiten Ölbedarfs für die Jahre 2011 und 2012 leicht nach unten revidierte. Grund dafür war eine hinter den Erwartungen liegende Nachfrage der USA, Chinas und Japans im dritten Quartal 2011 sowie die Anpassung an das zu erwartende globale Wachstum. Nach Schätzungen der IEA betrug der weltweite Ölbedarf im dritten Quartal 2011 89,6 Mio. Barrel pro Tag (nach 88,9 Mio. Barrel pro Tag im ersten Quartal 2011 und 87,9 Mio. Barrel pro Tag im zweiten Quartal 2011). Per November 2011 prognostiziert die IEA für das Jahr 2011 eine durchschnittliche weltweite Ölnachfrage von 89,2 Mio. Barrel pro Tag, was einer Zunahme des Verbrauches von 0,9 Mio. Barrel pro Tag bzw. 1,0 % gegenüber 2010 entspricht.²

Somit entwickelt sich die globale Nachfrage nach Öl und Gas, trotz der leichten Abschwächung, weiterhin im Rahmen der Erwartungen und stützt damit die Aktivitäten zur Erschließung neuer Vorkommen. Der Rig Count³, die Maßzahl der weltweit eingesetzten Bohranlagen, stieg nach 3.227 Rigs zu Jahresende 2010 bis September 2011 um 13,5 % auf 3.662 Einheiten. In den USA wird aufgrund des anhaltenden Booms bei Bohrungen in Schiefergestein (Shale Drilling) zunehmend nicht nur Gas, sondern auch Rohöl aus Schiefergesteins-Formationen gewonnen. Auch die Bohrtätigkeit im Golf von Mexiko zeigte zuletzt nach oben.

Der Ölpreis (sowohl WTI als auch Brent) stieg seit Jahresbeginn bis Anfang Mai 2011, beeinflusst durch die Unruhen in Nord-

afrika und im Nahen Osten, deutlich an. In den letzten Monaten sank der Preis für ein Barrel hingegen wieder leicht ab. Dennoch rechnen sich bei dem aktuellen Preisniveau selbst aufwändige Öl-feldprojekte. Der Preis für die US-Sorte WTI lag am 01.07.2011 bei USD 94,81 pro Barrel und fiel bis zum 30.09.2011 um 16,7 % auf USD 78,93 pro Barrel. Der Preis für ein Barrel Brent verringerte sich im selben Zeitraum um 4 % auf USD 105,42 per 30.09.2011 (nach USD 109,82 per 01.07.2011).⁴

„Weiterhin steigende globale Öl- und Gasnachfrage stützt die Erschließung neuer Vorkommen“

Geschäftsentwicklung

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) konnte im dritten Quartal 2011 nahtlos an die erfreuliche Geschäftsentwicklung der vorangegangenen Quartale anknüpfen. Die starke Nachfrage nach Produkten im Segment High Precision Components (MWD/LWD-Components) sowie nach Downhole Tools hielt unvermindert an. Dies ermöglichte einen sehr starken Auftragseingang in den ersten neun Monaten von MEUR 338,5 (nach MEUR 260,2 in den ersten neun Monaten 2010). Der Auftragsstand zum 30.09.2011 lag mit MEUR 167,4 damit auch signifikant über dem Vorjahres-Vergleichswert von MEUR 123,6. Der Umsatz der ersten neun Monate 2011 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von MEUR 215,2 um 36,6 % auf MEUR 293,9. Das operative Ergebnis (EBIT) der ersten neun Monate betrug MEUR 62,4 (nach MEUR 30,3), ein Zuwachs von 105,7 %. Dies entsprach einer EBIT-Marge von 21,2 % (nach 14,1 % in den ersten neun Monaten 2010). Das Neun-Monats-Ergebnis vor Steuern verbesserte sich ebenfalls signifikant auf MEUR 54,2 (nach MEUR 25,9), die EGT-Marge lag somit bei dem sehr guten Wert von 18,4 % (nach 12,1 %). Dementsprechend stieg auch das Neun-Monats-Ergebnis je Aktie auf EUR 2,31 (nach EUR 1,09).

Die Ergebnisverbesserung war vor allem auf Produktionssteigerungen zurück zu führen. Der Absatzmarkt ist nach wie vor von hoher Preissensibilität gekennzeichnet. Die Rohstoffpreisveränderungen konnten jedoch auch im dritten Quartal 2011, wie in den beiden voran gegangenen Quartalen, im Wesentlichen an den Markt weiter gegeben werden.

Das erhöhte Geschäftsvolumen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 erforderte eine Ausweitung des Umlaufvermögens. Dennoch konnte die Nettoverschuldung aufgrund der guten Ertragsentwicklung von MEUR 68,1 im zweiten Quartal 2011 auf MEUR 55,3 im dritten Quartal 2011 reduziert werden. Mit einem Gearing von 19,4 % ist SBO damit weiterhin für alle Eventualitäten bestens gerüstet.

Neben den stark nachgefragten Produkten im Kerngeschäft High Precision Components entwickelte sich das Bohrmotorengeschäft im Segment Downhole Tools in den vergangenen Monaten überaus dynamisch. Ebenso erfreulich war der Geschäftsverlauf bei der im Vorjahr akquirierten Gesellschaft Drilling Systems International (DSI). Der Integrationsprozess dieses Unternehmens in die SBO-Gruppe verläuft plangemäß. Die Service & Supply Shops wiesen eine stabile Geschäftsentwicklung auf.

Die hohe Auslastung an allen Standorten sowie der Aufbau der Produktionsstätten in Fernost (Knust-SBO Far East und Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment Vietnam) führte zu einer weiteren Personalaufstockung auf insgesamt 1.418 Mitarbeiter (nach 1.368 per 30.06.2011 und 1.194 per 30.09.2010).

„Starker Auftragseingang der ersten neun Monate 2011 lässt SBO mit gutem Auftragsstand in das vierte Quartal 2011 starten“

¹ IWF: World Economic Outlook Update, September 2011

² IEA: Oil Market Report, October 2011, November 2011

³ Baker Hughes Worldwide Rig Count

⁴ EIA: Spot Prices for Crude Oil and Petroleum Products

Investitionen

Entsprechend der guten Nachfrage nach SBO-Produkten wurde die Investitionstätigkeit in den vergangenen Monaten im Vergleich zum Vorjahr wieder verstärkt. In den ersten neun Monaten 2011 betragen die Investitionen in das Anlagevermögen MEUR 26,6 (nach MEUR 17,1 in den ersten neun Monaten 2010). Das Bestellobligo für das Anlagevermögen zum 30.09.2011 betrug MEUR 10,6 (MEUR 10,4 per 30.09.2010).

Investitions-Schwerpunkte waren die Standorte in den USA sowie der Auf- und Ausbau der Produktionsstätten in Asien, Knust-SBO Far East in Singapur sowie Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment Vietnam. Am neuen Produktionsstandort Knust-SBO Far East werden derzeit Mitarbeiter eingeschult und Maschinen aufgebaut. Das Unternehmen wird plangemäß mit Jahresende 2011 seinen operativen Betrieb aufnehmen.

Ebenso wurde die Bohrmotorenflotte bei der Tochter BICO weiter aufgestockt, nachdem die rege Bohrtätigkeit in Nordamerika und die hohe Marktakzeptanz der BICO-Bohrmotoren für einen entsprechenden Nachfrageschub sorgten.

Risikobericht

Die Geschäftsrisiken der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG haben sich in den ersten neun Monaten 2011 gegenüber den im Jahresabschluss 2010 dargestellten Risiken grundsätzlich nicht verändert. Es wird daher auf die im Geschäftsbericht 2010 erläuterten Risiken verwiesen, insbesondere auf das Dollar-Euro-Währungsrisiko, und empfohlen, diesen Bericht zum dritten Quartal 2011 stets in Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2010 zu lesen.

Die im dritten Quartal 2011 feststellbaren Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten könnten einen erheblichen Einfluss auf das weltweite Konjunkturklima, damit auf die Energienachfrage und Energiepreise und in der Folge auf die Oilfield Service-Industrie und den Geschäftsverlauf der SBO haben.

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Der Zwischenbericht zum 30.09.2011 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2010 werden grundsätzlich unverändert angewandt, mit Ausnahme der in 2011 neu in Kraft getretenen Standards, welche jedoch keine wesentlichen Änderungen auf den Konzernabschluss haben. Wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss zum 31.12.2010. In den ersten neun Monaten 2011 fanden keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

Der Geschäftsverlauf der SBO unterliegt keinen saisonalen Einflüssen.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor. Der vorliegende Bericht zum dritten Quartal 2011 des SBO-Konzerns wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

⁵ IEA: Oil Market Report, November 2011

⁶ IEA: Oil Market Report, October 2009, October 2010, November 2011

Die SBO-Aktie

Die Aktie der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG schloss per Ende des dritten Quartals (30.09.2011) bei EUR 51,76. Gegenüber dem Schlusspreis am 30.09.2010 von EUR 47,92 bedeutet das einen Kursanstieg von 8 %. Der Wiener Leitindex ATX verlor im selben Zeitraum 23 %. Der Quartals-Höchstkurs der SBO-Aktie lag am 26.07.2011 bei EUR 69,33.

Ausblick


Bis dato ist keine Abschwächung der Branchenkonjunktur in der Oilfield Service-Industrie feststellbar. In Folge der volatilen Entwicklung der Finanzmärkte wurde der Ausblick für die Ölnachfrage 2012 leicht gesenkt – liegt aber mit +1,3 Mio. Barrel pro Tag weiterhin über der Nachfragesteigerung von 2011 (+0,9 Mio. Barrel pro Tag).⁵ Zudem steht einer sich eintrübenden Konjunktur in den OECD-Ländern eine nach wie vor starke Nachfrage nach Öl und Gas aus den Emerging Markets gegenüber.

Gleichzeitig sind die OPEC-Reservekapazitäten mit nunmehr ca. 3 Mio. Barrel pro Tag deutlich geringer als in den Jahren 2009 und 2010 in denen sie rund 5-6 Mio. Barrel pro Tag betragen.⁶ Dieser Umstand sowie das geringe zusätzliche Ölangebot für die Jahre 2011 und 2012 stabilisieren den Ölpreis auf einem hohen Niveau. Der aktuell robuste Ölpreis (USD 115,61 pro Barrel Brent am 08.11.2011) stützt wiederum die Investitionsbereitschaft der großen Ölgesellschaften in mittel- und langfristig unverzichtbare Explorations- und Produktionsprojekte.

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG geht mit einem guten Auftragsstand in das vierte Quartal 2011. Aufgrund der bestehenden Unsicherheit über die globale Konjunktorentwicklung bleibt SBO aber in den kommenden Monaten für alle Szenarien gut gerüstet und kann, wie in der Vergangenheit bereits bewiesen, falls erforderlich, flexibel auf kurzfristige Marktveränderungen reagieren. Zurzeit sieht SBO auf der Nachfrageseite jedoch keine Abschwächung.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.



Gerald Grohmann
Vorsitzender des Vorstandes



Franz Gritsch
Mitglied des Vorstandes

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Umsatzerlöse	293.935	215.221	99.523	87.650
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-201.684	-162.283	-68.716	-62.848
Bruttoergebnis	92.251	52.938	30.807	24.802
Vertriebsaufwendungen	-11.510	-7.418	-3.979	-2.094
Verwaltungsaufwendungen	-16.049	-15.199	-5.127	-5.342
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.441	-7.387	-1.035	-1.985
Sonstige betriebliche Erträge	7.118	7.384	1.573	739
Betriebsergebnis	62.369	30.318	22.239	16.120
Zinserträge	618	598	231	258
Zinsaufwendungen	-4.841	-3.927	-1.645	-1.326
Sonstige finanzielle Erträge	0	0	0	1
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-3.989	-1.048	-1.347	-654
Finanzergebnis	-8.212	-4.377	-2.761	-1.722
Ergebnis vor Steuern	54.157	25.941	19.478	14.398
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-16.879	-8.497	-5.825	-4.714
Ergebnis nach Steuern	37.278	17.444	13.653	9.684
davon auf die nicht beherrschenden Anteile entfallendes Ergebnis	358	0	60	0
davon auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis	36.920	17.444	13.593	9.684
	37.278	17.444	13.593	9.684
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	15.960.116	15.935.501	15.690.116	15.960.116
Ergebnis pro Aktie in EUR (unverwässert = verwässert)	2,31	1,09	0,85	0,61

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	9 Monate bis		3 Monate bis	
	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2010
Ergebnis nach Steuern	37.278	17.444	13.653	9.684
Währungsumrechnung Eigenkapital	-2.102	9.404	14.871	-18.936
Währungsumrechnung sonstige Positionen	-1.450	2.692	1.672	-3.026
darauf entfallende Steuern	363	-673	-417	757
Absicherung Nettoinvestition	0	-1.607	0	-519
darauf entfallende Steuern	0	402	0	130
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-3.189	10.218	16.126	-21.594
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	34.089	27.662	29.779	-11.910
davon auf die nicht beherrschenden Anteile entfallendes Ergebnis	330	0	448	0
davon auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis	33.759	27.662	29.331	-11.910
	34.089	27.662	29.779	-11.910

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in TEUR	9 Monate bis	
	30.09.2011	30.09.2010
Stand 1. Jänner	267.127	229.808
Ergebnis nach Steuern	37.278	17.444
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-3.189	10.218
Gesamtergebnis nach Steuern	34.089	27.662
Dividendenzahlungen	-15.960	-7.965
Abgabe eigener Aktien	0	2.864
darauf entfallende Steuern	0	-278
STAND 30. SEPTEMBER	285.256	252.091

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Kurzfristiges Vermögen		
Zahlungsmittel und kurzfristige Veranlagung	117.191	136.989
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.577	57.876
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.997	5.655
Vorräte	120.347	100.517
SUMME KURZFRISTIGES VERMÖGEN	311.112	301.037
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	142.614	138.757
Firmenwerte	56.702	57.089
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	48.241	52.761
Langfristige Forderungen	9.583	5.620
Aktive latente Steuern	5.337	6.303
SUMME LANGFRISTIGES VERMÖGEN	262.477	260.530
SUMME VERMÖGEN	573.589	561.567
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Kurzfristige Schulden		
Bankverbindlichkeiten	31.373	36.227
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	22.296	17.839
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	390	418
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.817	39.760
Erhaltene Zuschüsse	400	401
Ertragsteuerrückstellung	5.293	6.981
Sonstige Verbindlichkeiten	27.058	19.266
Sonstige Rückstellungen	6.318	5.903
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	126.945	126.795
Langfristige Schulden		
Anleihen	39.894	39.864
Langfristige Darlehen	78.259	90.887
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	322	611
Erhaltene Zuschüsse	1.082	1.115
Rückstellungen für Sozialkapital	3.960	3.690
Sonstige Verbindlichkeiten	26.815	19.289
Passive latente Steuern	11.056	12.189
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	161.388	167.645
Eigenkapital		
Grundkapital	15.960	15.960
Kapitalrücklagen	65.203	65.203
Gesetzliche Rücklage	785	785
Sonstige Rücklagen	33	36
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-24.013	-20.852
Bilanzgewinn	225.860	204.897
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	283.828	266.029
Nicht beherrschende Anteile	1.428	1.098
SUMME EIGENKAPITAL	285.256	267.127
SUMME SCHULDEN UND EIGENKAPITAL	573.589	561.567

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9 Monate bis	
	30.09.2011	30.09.2010
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	136.989	96.640
Cashflow aus dem Ergebnis	65.660	41.417
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	35.868	58.761
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24.565	-14.593
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-29.348	-3.712
Einfluss von Wechselkursänderungen und Umwertungen	-1.753	1.244
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	117.191	138.340

DIVIDENDENZAHLUNGEN

	Gesamt TEUR	Anzahl der Aktien (Stammaktien)	Pro Aktie EUR
Für das Geschäftsjahr 2010 gezahlt in 2011	15.960	15.960.116	1,00
Für das Geschäftsjahr 2009 gezahlt in 2010	7.965	15.930.116	0,50

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Europa	Nordamerika	Sonstige	SBO-Holding & Konsolidierung	Konzern
1-9/2011					
Außenumsätze	49.462	212.750	31.723	0	293.935
Innenumsätze	95.986	16.465	1.014	-113.465	0
Summe Umsatzerlöse	145.448	229.215	32.737	-113.465	293.935
Betriebsergebnis	25.596	35.334	4.371	-2.932	62.369
1-9/2010					
Außenumsätze	39.702	169.679	5.840	0	215.221
Innenumsätze	50.342	11.433	1.137	-62.912	0
Summe Umsatzerlöse	90.044	181.112	6.977	-62.912	215.221
Betriebsergebnis	10.358	20.755	-1.198	403	30.318

- Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionskomponenten für die Oilfield Service-Industrie.
- Schwerpunkt sind amagnetische Bohrstrangkomponenten für anspruchsvolles Richtbohren.
- Das Unternehmen beschäftigt weltweit 1.418 Mitarbeiter (Ende 2010: 1.275), davon in Ternitz/Niederösterreich 407 und in Nordamerika (inkl. Mexiko) 623.

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der SBO-Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Mit diesem Bericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG verbunden.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutsche Version maßgeblich.